Zweiter Rang am Toggenburger Turnfest

TV Reichenburg nahm mit 50 Turnerinnen und Turnern in Zuzwil teil

Am Wochenende reiste der STV Reichenburg mit nicht weniger als 50 Turnerinnen und Turnern ins Toggenburg. Erstmals wurde die neue Gymnastikübung an einem Turnfest präsentiert.

● VON MONIKA SCHNIDER

Diese wurde vom Publikum mit grandiosem Applaus honoriert. Die Note von 9.09 stimmt für die Schweizer Meisterschaft zuversichtlich und ist zugleich eine wichtige Motivationsstütze. Im Einzelturnen holte sich Nina Mettler ihren ersten Turnfestsieg. Werni Kistler und Denise Reiter mit dem zweiten und dritten Rang rundeten die glückliche Bilanz ab.

Einzelwettkampf am Freitag

Bereits am Freitag reiste der STV Reichenburg mit einer stattlichen Anzahl von 16 Turnerinnen und Turnern ans Einzelturnfest in Zuzwil an. Die Leichtathletikanlage in Henau bot dann auch die nötige Infrastruktur für einen Grossanlass wie das Toggenburger Turnfest. Die jungen Wilden zwischen 13 und 25 genossen die stimmungsvolle Atmosphäre in vollen Zügen, und diese spornte sie auch an, ausgezeichnete Leistungen aus sich herauszuholen.

Bei den Aktiven starteten Dave Pierson, Ivo Rüegg, Patrick Burlet und Michi Reiter, wobei diese in den läuferischen und technischen Bereichen ihre Klasse aufblitzen liessen. In der Kategorie Jugend A waren Werni Kistler jun., Ronny Keller, Michi Kistler und Marc Hermann am Werk. Hier ist die ausgezeichneteLeistung von Werni Kistler zu nennen, welcher mit einer Zeit von 11.88 über 100 m in seiner Kategorie die absolut schnellste Zeit auf die Bahn legte. Ronny Keller zeigte im Weitsprung einen starken Eindruck; er sprang erstmals in diesem Jahr auf 5.40 m. Marc Hermann lief den Kilometer in hervorragenden 3.01 Minuten. Michi Kistler beendete den Wettkampf trotz Verletzung auf eindrückliche Weise. Robin Kistler, Driton Raja und Pascal Rast absolvierten ihren ersten Fünfkampf und zeigten auch hier, dass mit mehr Training noch vieles noch im Bereich des Möglichen liegt.

Die Turnerschar des STV Reichenburg.

Bild zvg

Im Weitsprung hievten sich Fabienne Mettler und Fabienne Mettler über die Viermeter-Grenze hinaus und konnten so wertvolle Punkte erkämpfen. Kunstturnerin Nina Mettler trumpfte über die Sprintdistanz von 100 m in schnellen 13.75 auf und zeigte, dass sie in den leichtathletischen Disziplinen für einen Turnfestsieg gut ist. Denise Reiter rundete die gute Bilanz der Mädchen mit dem dritten Platz ab.

Vereinswettkampf am Samstag

Am Samstag reisten die restlichen Turner und Turnerinnen des TV Reichenburg ins toggenburgische Zuzwil. Angespornt durch die tollen Leistungen vom Freitag, wollte man auch am Samstag erfolgreich turnen. Topmotiviert starteten die Steinheber um 11.40 Uhr den Vereinswettkampf in der 3. Stärkeklasse. Die zehn starken Männer sicherten bereits eine Note von 9.04 für den ersten Wettkampfteil. Ergänzt wurde dieser durch die kurze Zeit später stattfindende Pendelstaffette. Erstmals schickte das Leiterteam Denise Mächler und Michi Reiter 18 TurnerInnen an den Start. Belohnt wurden die schnellen Läufe mit der Note 8.78.

Um 12.55 Uhr galt es für die Gymnastiktruppe ernst. Sie zeigte ihre neue Übung erstmals an einem Turnfest und war demnach auch sehr gespannt, wie die Kampfrichter und das Publikum die Übung aufnahmen.

Nebst einigen Unsicherheiten gelang den Reichenburgern ihre Turnfestpremiere sehr gut. Die Zuschauer zeigten sich hellauf begeistert; tosender Applaus brandete bereits während der Übung auf. Das Wertungsgericht bewertete die Reichenburger Gymnastik als die Beste des Tages und verdankte sie mit der Note 9.09. Die 17 Turnerinnen und Turner unter der Leitung von Pia Kistler und Patrick Tribelhorn freuten sich über diese Leistung, die auch als Grundlage für die Schweizer Meisterschaft dient.

Spannend wurde es auch im dritten Wettkampfteil. Im Zeitraum von 20 Minuten starteten zuerst die Schleuderballer, die Steinstösser und letztlich die 800-Meter-Läufer ihre Wettkämpfe.

Mit dem Wind im Rücken nahm das Schleuderballteam um Reto Schönbächler die Herausforderung an. Dank ausgefeilter Technik und guten Trainings zeigten sie eine starke Leistung. Verdankt wurden diese mit der guten Note von 9.27.

Schnell unterwegs

Unterdessen begannen auch die Steinstösser ihren Wettkampf, an dem wie bei den Schleuderbällern fünf Turnende teilnahmen. Sie erkämpften sich dabei eine 8.28.

Den letzten Part des dreiteiligen Wettkampfs ging an die schnellen Männer der 800-m-Truppe. Um 14 Uhr ertönte der Startschuss zum 800 m langen Rennen. Angeführt vom Präsidenten Bruno Stolz erreichten die acht Läufer bereits nach kurzer Zeit das Ziel. Durchschnittlich benötigten sie nur 2:16 Minuten. Die daraus resultierende Note lautete 8.82.

Gesamthaft bedeuteten die gezeigten Leistungen – nach Rechnungsspezialist Markus Romer – eine Punktezahl von 26.76. Diese Punkte genügten dem TV Reichenburg für den zweiten Rang in der dritten Stärkeklasse, knapp hinter dem TV Wolfhalden mit 26.95 Punkten.

Noch war der Wettkampf nicht beendet. Um 15.15 Uhr startete das Sprungteam von Ivo Rüegg im einteiligen Vereinswettkampf. Unter erschwerten Bedingungen (verletzungsbedingte Absenzen) zeigten die Turnerinnen und Turner trotzdem eine spritzige Übung und liessen durchschimmern, dass bei optimalen Bedingungen einiges drin liegt. Sie ersprangen sich die Note 7.59, mit der sie sich gleichzeitig den fünften Rang im einteiligen Vereinswettkampf erlangten.

Die guten Leistungen durften beim anschliessenden Fest gebührend gefeiert oder bereits Strategien für die nächsten Wettkämpfe geschmiedet werden. Der STV Reichenburg startet bereits in einer Woche, am 3. Juli, am Turnfest in Murten wieder.

Die Turnerschar des STV Reichenburg.

Bild zvg